

## KSK erhöht Stiftungsvermögen

Sparkassen-Bürger-Stiftung stockt Stiftungsvolumen weiter auf



Dieter Steck, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heidenheim, überreicht an Landrat Thomas Reinhardt, Vorsitzender des Vorstands der Sparkassen-Bürger-Stiftung, und Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Vorsitzender des Kuratoriums der Sparkassen-Bürger-Stiftung, einen symbolischen Scheck mit dem neuen Stiftungsvolumen von 1.475.000 Euro. Ebenfalls anwesend waren Thomas Schöpplein, stv. Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heidenheim, und Clemens Stahl, Kuratoriumsmitglied der Sparkassen-Bürger-Stiftung. Foto: KSK

**HEIDENHEIM (PM).** Um weitere 25.000 Euro stockte die Kreissparkasse Heidenheim zum Ende des Jahres 2018 das Stiftungsvolumen ihrer Sparkassen-Bürger-Stiftung auf 1.475.000 Euro auf. Die Spar-

kassen-Bürger-Stiftung fördert soziale und umweltbezogene Projekte im gesamten Landkreis. Durch die erneute Erhöhung des Stiftungsvolumens auf nunmehr 1.475.000 Euro wird das gesell-

schaftliche Engagement weiter ausgebaut. „Wir freuen uns besonders über die Vielfalt der geförderten Projekte“, sagt Dieter Steck, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heidenheim und merkt an:

„Wir fühlen uns der Region sehr verbunden und sind auch künftig ein verlässlicher Partner“.

Mit insgesamt mehr als 160 geförderten Projekten in den vergangenen 10 Jahren setzt sich die Sparkassen-Bürger-Stiftung im Besonderen für Projekte der Jugend- und Altenhilfe, des Natur und Landschaftsschutzes, der Heimatkunde und -pflege sowie dem Schutz von Ehe und Familie ein.

Ferner können Nachwuchskünstler aus der Region von einer anlassbezogenen Unterstützung profitieren.

Förderanträge können online unter [kskheidenheim.de/stiftung](http://kskheidenheim.de/stiftung) eingereicht werden.

## Breitband-Zukunft im Landkreis

Bürgermeister unterzeichnen Netzbetriebsverträge mit NetCom BW



Meilenstein Vertragsunterzeichnung Breitband für den Landkreis Foto: pm

**LANDKREIS (PM).** Der Landkreis Heidenheim mit seinen elf Städten und Gemeinden sowie die benachbarte Gemeinde Böhmenkirch verfolgen seit 2015 eine gemeinsame, integrierte und flächendeckende Breitband-

Ausbastrategie. Diese legt den Schwerpunkt auf die Erschließung mit Glasfaserkabeln, um eine zukunftsfähige Internetversorgung zu gewährleisten.

Im Rahmen dieser Kooperation erfolgte eine Ausschreibung für den Betrieb der von den Gemeinden bereits geschaffenen oder in absehbarer Zeit entstehenden passiven Infrastrukturen.

Die NetCom BW erhielt im Dezember 2018 den Zuschlag für den Netzbetrieb. Nach der Prüfung und Freigabe durch die Bundesnetzagentur wurden am Freitag, 11. Januar 2019, im Landratsamt die Netzbetriebsverträge, die mit jeder der beteiligten Gemeinden einzeln zustande kommen, durch die Bürgermeister unterzeichnet.

„Die heutige Vertragsunterzeichnung ist ein Meilenstein auf dem Weg zu schnellerem Internet“, so der Landrat, der sich bei allen Akteuren und Partnern für

das sehr konstruktive Miteinander bedankte.

NetCom BW Geschäftsführer Bernhard Palm stellte vor, wie der Auftrag realisiert werden soll.

Durch die weitere Erschließung der Häuser mit einem Glasfaseranschluss bis zum Gebäude, FTTB (Fiber to the Building), wird den Anwohnern und Gewerbetreibenden nach dem Ausbau die derzeit modernste Breitband-Infrastruktur zu Verfügung stehen.

Mit einem Glasfaseranschluss haben die Bürger in den Ausbaubereichen die Möglichkeit, mit aktuell bis zu 300 Mbit/s zu surfen. Für die ansässigen Unternehmen sind bis zu 100 Gbit/s möglich, sowohl im Download als auch im Upload.

Zum genauen Vorgehen, Zeitplänen und Endkundenprodukten wird die NetCom BW in den Gemeinden zu Informationsveranstaltungen einladen.

**HEIDENHEIM**  
– Sport in Stadt und Kreis  
Präsentiert von Ihrer WochenZeitung in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis Heidenheim e.V.



## Regional Waldlaufmeisterschaften

Läufer der LG Brenztal und des TV Steinheim am Start

**GÖPPINGEN (PM).** Im Rahmen der Winterlaufserie in Göppingen wurden die Regional-Waldlaufmeisterschaften ausgetragen. Bei eisigen Temperaturen, aber trockenem Untergrund gingen zuerst die Schüler U10/U12 auf eine 1,2 km lange Runde mit einem langen Anstieg vor dem Ziel.

Hier zeigte besonders der 11jährige Tim Drössler seine Klasse und war nach 4:03 min schnellster aller Läufer und somit Regionalmeister. Den guten 4. Platz in dieser Altersklasse belegte Lars Bader (LGB) nach 4:37 min. Vizemeister in der AK M10 wurde Raphael Schmid (LGB) in beachtlichen 4:32 min; Vereinskamerad Quentin Jung folgte in 4:39 min als Vierter knapp dahinter.



Leila Jung, LG Brenztal Foto: privat

Dieses Brenztaler Trio belegte hinter der LG Filstal den 2. Platz in der Mannschaftswertung.

In der schnellsten Zeit aller Schülerinnen U14/U16 sicherte sich die 14-jährige Leila Jung (LGB) über 2,2 km den Titel in 8:14 min. Ihr gleich tat es ihr LG-Kamerad Malte Kolb, der auf der 5 km Runde sämtliche Läufer hinter sich ließ.

Klar gewann der U18-Läufer den Lauf in 18:23 min. Erfreulich der 3. Platz seines Vereinskameraden Denis Hirsch nach 20:15 min. Bei der WU20 wurde Annika Renner (LGB) Vizemeisterin in 22:42 min; als Dritte folgte Charlotte Beermünder (LGB) in 24:57 min.

Über zwei Altersklassensiege durften sich Sabine Drössler (TV Steinheim) in der AK W50 in 22:52 min und Ute Fetzer (LGB) in der AK W55 nach 25:27 min

freuen. Gute Rennen zeigten die Starter über 10 km. Als Schnellster der Kreisathleten meisterte Ngoc Duc Tran (LGB) die mit einigen Steigungen gespickte Strecke als Vierter der AK M35 in 40:45 min. Als Fünfter folgte Vereinskamerad Philipp Hauer nach 42:06 min.

Toll unterwegs war einmal mehr Karin Elsholtz (LGB). In der zweitschnellsten Zeit aller Frauen gewann sie die AK W50 in 41:15 min. Über Rang 3 in der AK W35 durfte sich Daniela Bader (LGB) nach 48:12 min freuen. Knapp dahinter folgte schon Laura Rembold (LGB), die Dritte der AK W50 in 49:15 min. Dieses Trio belegte in der Mannschaftswertung aller Frauen den 2. Platz.

## Neue Sprint Bestzeit

Blickle läuft Bestzeit über 60 Meter



Stephan Blickle über die 60 Meter Strecke mit neuer Bestleistung Foto: privat

**SINDELFINGEN (PM).** Das internationale Stadtwerke Hallenmeeting im Sindelfinger Glaspalast war am Wochenende Anziehungspunkt für Leichtathleten aus Deutschland, Österreich, Schweiz und Frankreich.

In einem hochklassig besetzten Wettkampf durften sich die hsb/LG Staufen Starter Fenja Buchgraber, Stephan Blickle und Mike Schmuck mit den Besten messen.

hsb Mehrkämpfer Stephan Blickle qualifizierte sich in einem furiosen Vorlauf in 7,27 Sekunden für das Finale der Altersklasse U20. Die A-Final Teilnahme

von Stephan Blickle war schon etwas überraschend, da sich in diesem internationalen Teilnehmerfeld nur noch reine Sprint-Spezialisten, teilweise aus dem jeweiligen Nationalkader, befanden. Im A-Finale siegte hier der U18 Europameister Alexander Czysch, Stephan Blickle wurde in diesem Rennen in hervorragenden 7,26 Sekunden und neuer Bestzeit Sechster.

Vereinskollege Mike Schmuck startete ebenfalls über die 60 Meter Distanz. Er erreichte in einem fulminanten Rennen hier gute 7,54 Sekunden und wurde Vierter in seinem Vorlauf. Über die 200 Meter konnte er sogar in sehr guten 23,74 Sekunden und Platz 1 in seinem Vorlauf überzeugen. In der Gesamtabrechnung wurde er mit dieser Zeit Elfter.

hsb Sprinterin Fenja Buchgraber war in der Altersklasse U20 über die 60 Meter Distanz am Start. Ihren Vorlauf gewann sie in ausgezeichneten 8,24 Sekunden. Im B-Finale konnte sie sich ebenfalls in einer Zeit von 8,24 Sekunden über den Siebten Platz freuen. Die 200 Meter Distanz bewältigte sie in 27,42 Sekunden, was am Ende das Erreichen von Rang 19 bedeutete.

## Fechten mit amtierender Weltmeisterin

hsb Degen-Damen stellten sich Weltcup-Herausforderungen im kubanischen Havanna

**HAVANNA/HEIDENHEIM.** Während die Elite der Herrendegenfechter in Heidenheim weilte, waren die Degen-Damen am vorvergangenen Wochenende in Havanna, Kuba im Einsatz.

Beim Weltcup waren 155 Fechterinnen gemeldet, darunter auch die hsb-ler Anna Hornischer und die Luxemburgerin Lis Rottler-Fautsch. Herausfordernde Rahmenbedingungen mit 28 Grad sowie lange Wartezeiten wegen ausfallendem Computer- und Videosystem beeinflussten die Konzentration beim Wettkampf.

Anna Hornischer konnte in der Runde drei Siege verzeichnen und startete als 67. in die Direktausscheidung. Im 128-er K.O. stand sie der Italienerin Alice Clerici gegenüber. Nach einem ausgeglichenen ersten Drittel geriet Hornischer im zweiten Drittel in Rückstand und musste eine 15:12 Niederlage hinnehmen. Im Endklassement belegte sie Platz 100.



Anna Hornischer und Lis Rottler-Fautsch im Weltcup in Kuba Foto: privat

„In der Runde fehlte mir die nötige Konzentration, hier hätte ich noch mehr Siege einfahren müssen. In der Direktausscheidung gegen Clerici habe ich am Anfang gut gefochten, aber als sie im zweiten Drittel umgestellt hat, kam ich nicht mehr hinterher.“ so Hornischer.

Lis Rottler-Fautsch fand nur schwer ins Turnier: In der Runde konnte sie nur einen einzigen Sieg vorzeigen. Wegen ihres guten Indexes erreichte sie den letzten Platz für den Aufstieg in die Direktausscheidung.

Im Gefecht um die Qualifikation für die Runde der Besten 64 stand Fautsch der Italienerin Beatrice Cagnin gegenüber. In den ersten drei Minuten ging die Italienerin mit 3:4 in Führung, Fautsch kam im zweiten Drittel aber wieder auf 7:7 ran und konnte im letzten Drittel einen souveränen Sieg mit 15:8 einfahren.

Am zweiten Tag trat die Luxemburgerin gegen die amtierende Weltmeisterin Mara Navarria aus Italien an. Rottler-Fautsch ging optimistisch ins Gefecht, sie hatte die Italienerin bei der Europameisterschaft 2017 in Tiflis besiegt.

Auch Navarria präsentierte sich von Anfang an sehr stark

und Fautsch geriet im ersten Drittel mit 4 Treffern in Rückstand. Durch Anweisungen von Trainer Hans-Jürgen Hauch konnte sie im zweiten Drittel einige Treffer aufholen, war mit 8:10 kurzzeitig wieder im Rennen, doch Navarria gewann das Gefecht 15:11.

„Nachdem ich schon mit einem Vorrundenaus gerechnet hatte, bin ich sehr zufrieden mit meinem 64. Platz. Ich konnte mich während des Turniers gut steigern, habe gute Aktionen gezeigt. Einen Sieg gegen Navarria wäre natürlich die Sensation gewesen, aber dafür habe ich am Anfang des Gefechtes zu viele Fehler gemacht. Das darf man sich gegen die Nummer 1 der Welt nicht erlauben.“ so Rottler-Fautsch.

Viel Zeit zum Regenerieren blieb den zwei hsb-lerinnen nicht, denn am 23. Januar saßen sie bereits wieder im Flugzeug auf dem Weg zum Grand Prix nach Doha in Katar.

## hsb Turnangebot

Turnabteilung erweitert Repertoire



Turnen für Jungen von 5-7 Jahren Foto: privat

**HEIDENHEIM (PM).** An die Geräte fertig, los...

Die Turnabteilung des Heidenheimer Sportbundes erweitert ihr

Turnangebot. Ab dem neuen Jahr gibt es im Voith-Sportzentrum auch Turnen für Jungs im Alter von 5-7 Jahren.

Für alle turnbegeisterten Jungs in diesem Alter heißt es ab diesem Jahr: An die Geräte fertig, los! Das Turnen findet immer dienstags von 15 bis 16.30 Uhr in der Turnhalle im Voith-Sportzentrum statt.

Weiter Infos über: Judith Schneider 07321 558083 oder unter [turnen@hsb1846.de](mailto:turnen@hsb1846.de)